

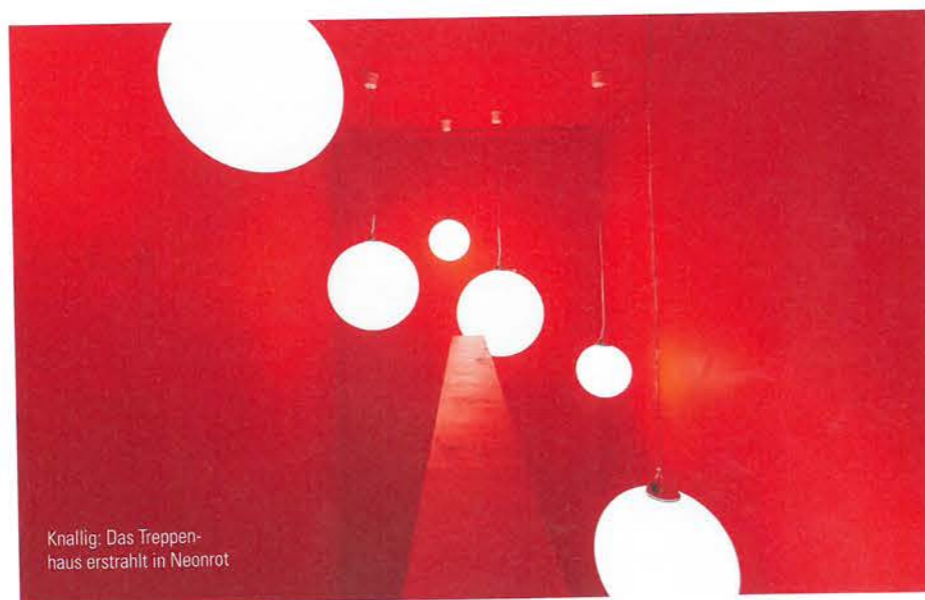


Mitarbeiterlounge in Petrol für den informellen Austausch.

Arbeiten im Schaufenster

Ein Office mit eigener Teststrecke

Ein Büro auf Straßenniveau ist für die Wall AG Außen- darstellung und Arbeits- platz zugleich. Das Interior Design des sogenannten SmartDigital Office in der Berliner Friedrichstraße stammt von IONDESIGN. Es geht gezielt auf die Anfor- derungen einer vernetzen Arbeitswelt ein.



Knallig: Das Treppen- haus erstrahlt in Neonrot.

Als Stadtmöblierer ist das Metier der Wall AG der urbane Raum. Daher sieht der Kautschukbodenbelag des neuen Büros aus wie Asphalt. Gelbe Bodenmarkierungen bieten den Mitarbeitern entlang der Fensterfront eine Teststrecke für die Nah- und Fernwirkung von Inhalten auf den „Digital City Light Poster“ genannten großflächigen Werbedisplays.

Unterteilen mit Farbe

Die Gestaltung gliedert den langen, schmalen Raum in klar definierte Zonen, ohne das offene Raumkonzept außer Acht zu lassen. Der Schreibtischarbeitsbereich wird durch eine Klammer aus Boden, Decke und Wand deutlich eingefasst. Hier korrespondiert der silberne Bezugsstoff der akustisch wirksamen Deckenpaneele mit dem Bodenbelag aus silbernem Kunststoffgeflecht und silbernen Trennwandelementen. Mit ihrem industriellen Charakter bildet die offene Decke einen Kontrast zu den präzise eingepassten Schränken. Petrol, Gelb und Neonrot erzeugen ein lebhaftes Ambiente, das Wohlbefinden und Kreativität der Mitarbeiter fördern soll.

Schreibtische wie Werkbänke

Die vielbefahrene Straßenkreuzung vor dem Eckgebäude sowie Telefonate und Gespräche der Mitarbeiter untereinander machen ein durchdachtes Akustikkonzept unabdingbar. Daher reduzieren schallisolierende Fenster, mikroperforierte Kunststofftrennwände und der gezielte Einsatz von Textilien die störende Geräuschkulisse auf ein Minimum. Um die Privatsphäre der Mitarbeiter zu wahren, sind die Arbeitsplätze von der Fensterseite abgerückt. Für Passanten ergeben sich dennoch interessante Einblicke zwischen den Folienschnitten an den Fenstern und dem geschäftigen Treiben dahinter. Die großen Eichenfurnierschreibtische erinnern an Werkbänke und erleichtern den intensiven Austausch der Mitarbeiter untereinander. Flexible Sitzmöglichkeiten lassen sich beliebig um die weit ausragenden Tische verteilen, um kurze Besprechungen abzuhalten und gemeinsames Arbeiten zu fördern. Die Anzahl der Arbeitsplätze lässt sich bei Bedarf erweitern.

Verschiedene Ebenen

An die Computerarbeitsplätze schließen sich das Bistro und die Mitarbeiterlounge an. Im hinteren Bereich wurden Einzelbüros und eine Konferenzstube höhergelegt und somit klar abgetrennt. Dennoch setzt sich das offene Raumkonzept dank filigraner Glas- trennwände fort. Das Treppenhaus erstrahlt in grellem Neonrot und markiert deutlich den Übertritt vom Rest der Firmenzentrale in die zukunftsweisenden neuen Räume der Abteilung SmartDigital.

| > Mehr unter: www.iondesign.de, www.wall.de



- 1_Die Schreibtische erinnern an Werkbänke. Rechts im Bild die Teststrecke für die Wirkung der Werbedisplays.
- 2_Auch Einzelbüros gehören zum Konzept. Glaswände bewahren den offenen Charakter.
- 3_Konferenzraum mit Farbtupfern in Gelb.

dasbüro

MAGAZIN FÜR OFFICE-EXCELLENCE

www.OfficeABC.DE



Green Office

Das nachhaltige Büro

AUSGEZEICHNET:

Modernes Design



BEWEGT:

Sitz- und Stehlösungen



287



PRIMA VIER Verlag Frank Nehring GmbH, Zimmerstr. 56, 10117 Berlin



44762 PVSt Deutsche Post

IONDESIGN GmbH
Herrn Martin Binder
Xantener Strasse 22
10707 Berlin



dasbüro

MAGAZIN FÜR OFFICE-EXCELLENCE

www.OfficeABC.DE



Green Office

Das nachhaltige Büro

AUSGEZEICHNET:

Modernes Design



BEWEGT:

Sitz- und Stehlösungen



287



PRIMA VIER Verlag Frank Nehring GmbH, Zimmerstr. 56, 10117 Berlin



44762 PVSt Deutsche Post

IONDESIGN GmbH
Herrn Martin Binder
Xantener Strasse 22
10707 Berlin

